

Mit dem Scheunenfest aufgewachsen



Seit zehn Jahren für das Scheunenfest des Musikvereins Schlatt am Randen aktiv (von links): Peter Jäckle, Fabian Zipperer und Frank Stauder.

Am kommenden Wochenende, 18. bis 20. August, veranstaltet der Musikverein Schlatt am Randen sein 24. Scheunenfest. Peter Jäckle, Fabian Zipperer und Frank Stauder sind seit über zehn Jahren aktiv dabei.

Frank, wie ist deine Meinung als Aktiver über das Scheunenfest?

Für Schlatt am Randen, ich würde sogar sagen für Hilzingen, ist das Scheunenfest eine Attraktion, für den Musikverein der Höhepunkt im Vereinsjahr und wir freuen uns auf das Scheunenfest, auch wenn es stressig ist. Und natürlich bringt das Scheunenfest dem Musikverein die Einnahmen, die er braucht.

Fabian, wie wirkt sich das Scheunenfest auf deine Freizeit in der kommenden Woche aus?

Von Mittwoch bis Freitag bin ich nach der Arbeit und von Samstag bis Dienstag den ganzen Tag in der Scheune in der Bahnhofstraße anzutreffen, das heißt für mich und viele andere zwei Tage Urlaub fürs Scheunenfest.

Peter, seit wann müsst ihr drei beim Scheunenfest helfen?

Wir sind mit dem Scheunenfest groß geworden, weil unsere Eltern seit 1984 beim Scheunenfest mithelfen. Wir kennen nichts anderes, als dass Urlaub und sonstige Termine auf das Scheunenfest abgestimmt werden. Bei mir gibt es hin und wieder Probleme, da ich noch meinem Vater beim Lohndreschen helfe.

Fabian, wie oft und wo seid ihr über die drei Tage "Fest" eingeteilt?

Bei uns wird im Arbeitsplan darauf geachtet, dass man, wenn irgend möglich, jedes Jahr an die gleiche Position kommt. Peter zapft Bier, Frank bedient und ich stehe am Grill. Die Regel ist, dass jeder Aktive drei Arbeitseinsätze hat, am Samstag und Montag, und am Sonntag eine Schicht.

Frank, habt ihr auch beim Aufbau spezielle Arbeiten?

Fabian und Peter sind hauptsächlich mit dem Aufbau der Bühne beschäftigt, und ich bin zusammen mit meinem Vater für das Elektrische zuständig.

Fabian, wie findet ihr das Programm des Scheunenfestes?

Da wir Fans von Blasmusik sind gut, und für die, die eher Pop und Rock lieben, ist am Samstagabend auch immer was dabei

Peter, gibt es etwas, was euch nicht so gefällt?

Nicht direkt, aber ich persönlich finde es schade, dass wir fast keine Zeit haben mit den vielen Bekannten, Freunden und Arbeitskollegen, die zum Scheunenfest kommen, länger zu tratschen.

Frank, habt ihr auch schon Vorschläge zur Gestaltung des Programms oder zur Verbesserung der Infrastruktur für das Fest gemacht?

Sicher, das ganze Jahr hindurch überlegen wir immer mal wieder, was kann man noch besser machen und unserem Vorstand liegt sehr viel an der Meinung von uns jungen Musikern.

Peter, was wünschst ihr euch fürs kommende Scheunenfest am Wochenende?

Dass wir gutes Wetter haben und dass es ein friedliches Fest gibt.

Fragen: E. Stauder